

Nr.: 8/2019

Berching, den 03.07.2109

Auskunft erteilt: Hans Rosenbeck
Telefon: 08462/205-35
E-Mail: rosenbeck@berching.de
Presseverteiler: überregional

Rarität zum 305. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck Der Ehrenpräsident der Internationalen Gluck-Gesellschaft schenkt der Stadt Berching den Erstdruck der italienischen Alceste-Partitur

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 305. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck überreicht Professor Dr. Gerhard Croll, Ehrenpräsident der Internationalen Gluck-Gesellschaft mit Sitz in Wien und Berching, den Erstdruck der italienischen Alceste-Partitur. Das Buch im Folio-Format wurde 1769 in Wien von Giovanni Tomasi de Trattner gedruckt. Gewidmet ist das Werk der österreichischen Kaiserin Maria Theresia. Im Vorwort festgehalten sind die Prinzipien Glucks zur Opernreform. Der seltene Erstdruck ist ein Stück aus der Lebens- und Schaffenszeit von Christoph Willibald Gluck und ab sofort im Museum in Berching ausgestellt.

In seinen Dankesworten würdigte Bürgermeister Ludwig Eisenreich Professor Croll als großartigen Mäzen Berchings. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten und Präsenten habe Professor Croll bereits zu Zeiten von Bürgermeister Eineder maßgeblich dazu beigetragen, dass sich Berching heute mit Recht als Gluckstadt bezeichnen dürfe. Für den Bürgermeister hat Croll nicht nur Gluck heim nach Berching gebracht, sondern ist auch zu einem echten Berchinger geworden.

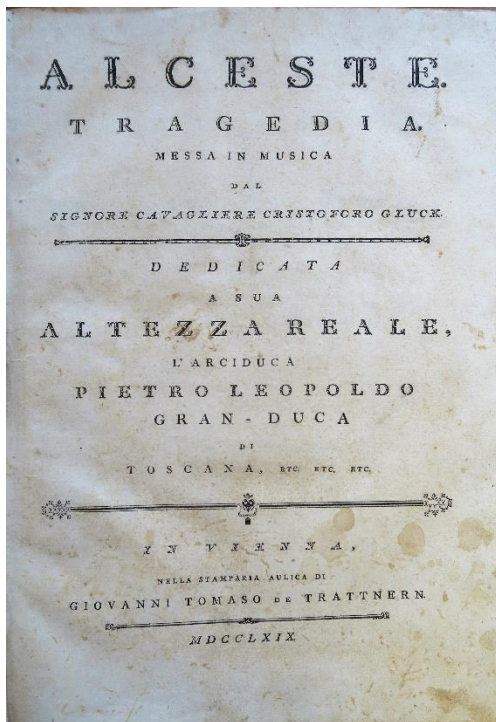
In seinem kurzen Ausblick wies Bürgermeister Eisenreich auf die bevorstehende attraktive Gluck-Landpartie am 13./14. Juli hin. Hier sind nur noch wenige Restkarten verfügbar. Für kommendes Jahr steht die Einweihung der Bronzestatue von Gluck auf dem dann neu sanierten Reichenau-Platz auf dem Programm. Die Statue war der Stadt Berching von Hans-Peter-Schmidt, dem Ehrenaufsichtsratsvorsitzenden der Nürnberger Versicherungsgruppe, geschenkt worden.

Mit den Worten „Gluck, Schmidt und Croll“ muss man haben, bedankte sich nochmals herzlich und lud Professor Croll schon vorab zur großen Einweihungsfeier ein.





Altbürgermeister Rudolf Eineder und Bürgermeister Ludwig Eisenreich freuen sich über den von Prof. Dr. Gerhard Croll gestifteten Alceste-Erstdruck



Titelblatt der italienischen Alceste-Partitur aus dem Jahr 1769

